

„Günstiger Wohnraum entscheidend!“

Zu einem ausführlichen Gespräch über die Wohnungssituation in den Ballungsräumen kamen bfg-Vorsitzender Gerhard Wipijewski und der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Dr. Hans Reichhart, in dessen Ministerium zusammen. Reichhart und Wipijewski waren sich dabei einig, dass für die Zukunftsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in den Metropolen die Bereitstellung günstigen Wohnraums entscheidend ist.

„Wir erleben Jahr für Jahr, wie gut ausgebildete junge Leute aus den Regionen ihren Dienst in München nicht antreten, weil sie keine bezahlbare Wohnung finden“, so Wipijewski. Aus diesem Grund verliere die Finanzverwaltung Jahr für Jahr dringend benötigtes Personal, das mit viel Aufwand in einem mehrjährigen Prozess dann wieder von neuem ausgebildet werden müsse. Damit setze man zudem Ausbildungskosten in Millionenhöhe in den Sand. Und das gelte sicherlich für andere Verwaltungen in ähnlicher Weise.

Der bfg-Vorsitzende forderte Bauminister Dr. Reichhart deshalb auf, die Bautätigkeit insbesondere der Stadibau GmbH zu verstetigen. Er regte weiter an, angesichts der von der Stadt München für einen Teil ihrer Beschäftigten beschlossenen Bezahlungsanreize zusätzliche Mittel für weitere Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Bauminister Dr. Reichhart stellte da-



Dr. Hans Reichhart, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr und bfg-Landesvorsitzender Gerhard Wipijewski

raufhin die die Situation der dem Bauministerium unterstellten Stadibau GmbH dar. Das hundertprozentige Tochterunternehmen des Freistaats Bayern verfüge derzeit über gut 5.900 eigene Wohnungen und bewirtschaftete daneben etwa 1.900 Pachtwohnungen. Nicht zuletzt aufgrund eines Beschlusses der Staatsregierung, bis zum Jahr 2020 zusätzliche 1.000 Wohnungen für Staatsbedienstete auf den Weg zu bringen, befinden sich aktuell rund 500 weitere Wohnungen in Bau und mehr als 1.400 in Planung. Weitere Maßnahmen scheiterten nicht an den Mitteln, sondern am nicht vorhandenen Baurecht für weitere Projekte, so der Minister.

Wichtige Akzente setze der Staat derzeit auch über seine beiden weiteren staatlichen Wohnungsbauunter-

nehmen BayernHeim und Siedlungswerk Nürnberg, die ebenfalls dem Bauministerium unterstehen. Auch bei diesen sind umfangreiche Neubaumaßnahmen in Planung.

Weitere Gesprächspunkte waren die Situation der Immobilien Freistaat Bayern, die vor rund eineinhalb Jahren vom Finanzressort ins Bauressort gewechselt war und weiterhin einen bfg-Ortsverband beheimatet, das Facility Management in der Staatsverwaltung und der Projektstand beim „Finanzzentrum München“. Schließlich warb der bfg-Vorsitzende bei dem ehemaligen Finanz-Staatssekretär auch um Unterstützung der Bemühungen um zusätzliches Personal für die Umsetzung der Grundsteuerreform.

Gespräche mit der Politik
MdL Zellmeier beim Landesvorstand und Bündnis 90/Die Grünen in der Landesgeschäftsstelle

Seiten 2, 6 und 10

Mensch im Mittelpunkt
Ortsverbändetagung mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Bad Endorf

Seite 12

